

JAMSHID SHARMAHD



Der deutsch-iranische Journalist Jamshid Sharmahd wurde vom iranischen Geheimdienst während einer Reise in Dubai entführt und in den Iran verschleppt. Dort wurde er am 6. Februar 2022 vor dem berüchtigten Revolutionsgericht 15 in Teheran angeklagt. Am 21. Februar 2023 wurde der deutsche Staatsbürger nach einem Schauprozess wegen „Korruption auf Erden“ zum Tode verurteilt. Die IGFM setzte sich gemeinsam mit seiner Tochter Gazelle Sharmahd für seine sofortige Freilassung und die Aufhebung der Todesstrafe ein. Am 28. Oktober 2024 wurde er hingerichtet.

Wegen „Korruption auf Erden“ hingerichtet

Jamshid Sharmahd

Geburtsdatum: 23. März 1955

Festnahme: Juli 2020 aus Dubai entführt

Vorwurf: vermeintliche „Korruption auf Erden“

Urteil: Todesstrafe

Jamshid wurde am 28. Oktober 2024 hingerichtet.

Menschenrechtssituation in Iran